



## Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung: Bilanz nach vierzehn Jahren (Stand 1. Februar 2017)

Die Finanzhilfen des Bundes für familienergänzende Kinderbetreuung entsprechen nach wie vor einem grossen Bedürfnis: Im Berichtsjahr (Februar 2016 bis Januar 2017) sind erneut 323 Gesuche eingereicht worden. Insgesamt konnten in den 14 Jahren seit Inkrafttreten des Bundesgesetzes rund 3'000 Gesuche bewilligt werden. Der Bund hat damit die Schaffung von über 54'500 neuen Betreuungsplätzen mit insgesamt 353 Mio. Franken unterstützt. 210 Gesuche, mit denen weitere 5'300 Plätze gefördert werden sollen, sind noch in Bearbeitung.

Beim Bundesgesetz über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung<sup>1</sup> handelt es sich um ein Impulsprogramm. Der Bund fördert damit die Schaffung von neuen Betreuungsplätzen, damit die Eltern Familie und Beruf besser vereinbaren können. Die Träger-schaften erhalten für die Schaffung der neuen Plätze während maximal 3 Jahren Finanzhilfen. Das Impulsprogramm war ursprünglich auf 8 Jahre bis Januar 2011 befristet. Wegen des grossen Bedarfs an zusätzlichen Betreuungsplätzen wurde es im Herbst 2010 ein erstes Mal und im Herbst 2014 ein zweites Mal um vier Jahre verlängert.

### • Bewilligte Gesuche

Insgesamt wurden in den 14 Jahren Laufzeit des Impulsprogramms 3'012 Gesuche bewilligt. Davon betrafen 1'597 Kindertagesstätten, 1'292 Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung, 120 den Bereich der Tagesfamilien und die restlichen 3 Projekte mit Innovationscharakter. Bei den Kindertagesstätten und den Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung wurde hauptsächlich die Schaffung von neuen Institutionen, teilweise aber auch die Erhöhung von bestehenden Angeboten unterstützt. Im Bereich der Tagesfamilien wurden Aus- und Weiterbildungs-massnahmen sowie Projekte zur Koordination und Professionalisierung der Betreuung gefördert. Zusätzlich wurden 3 Pilotprojekte zur Einführung von Betreuungsgutscheinen in der Region Luzern unterstützt.

Tabelle 1: Bewilligte Gesuche nach Gesuchstyp

Kindertagesstätten	1'597 (53%)	1'105 Neue Institution	492 Erhöhung bestehenden Angebot
Einrichtungen für schulergänzende Betreuung	1'292 (43%)	873 Neue Institution	419 Erhöhung bestehenden Angebot
Bereich Tagesfamilien	120 (4%)	98 Aus- und Weiterbildung	22 Projekte
Projekte mit Innovationscharakter	3		
Total	3'012		

<sup>1</sup> SR 861

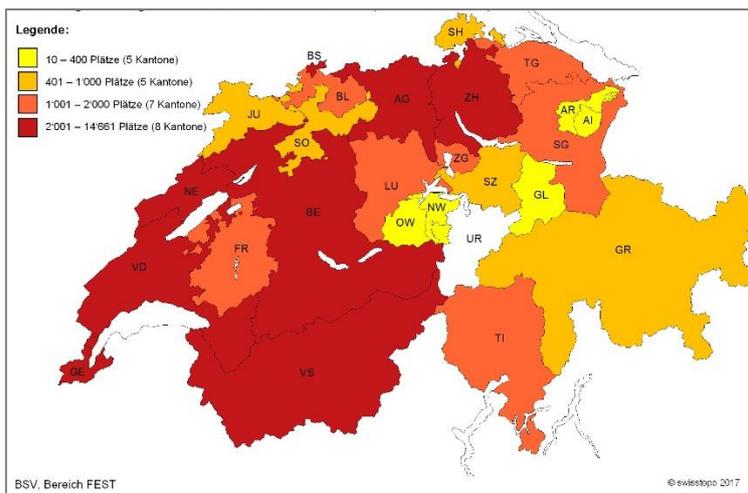
Der Bund unterstützte damit die Schaffung von insgesamt 54'533 neuen Betreuungsplätzen: 31'078 in Kindertagesstätten und 23'455 in Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung. Eine Übersicht über die Anzahl geschaffener Plätze nach Eröffnungsjahr findet sich in der nachfolgenden Tabelle 2. Zurzeit sind noch 210 Gesuche in Bearbeitung, mit denen in den Jahren 2016 und 2017 weitere 5'300 Plätze gefördert werden sollen.

Tabelle 2: Anzahl neu geschaffene Betreuungsplätze nach Eröffnungsjahr:

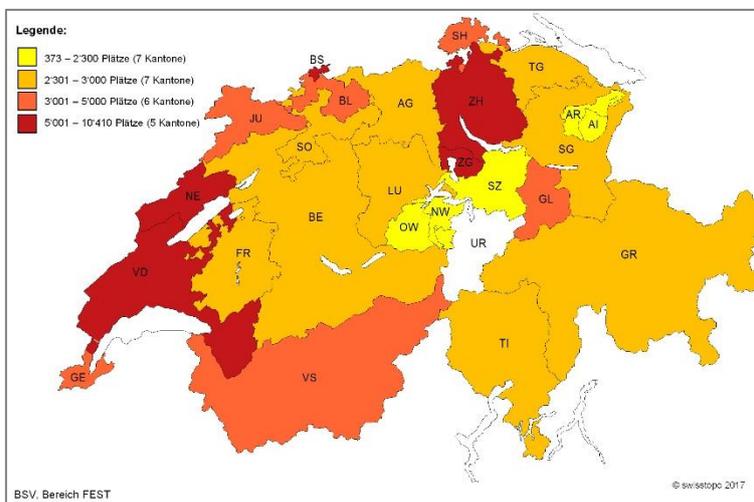
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Total
Kindertagesstätten	1'638	1'385	1'737	1'949	2'423	2'235	2'499	2'531	3'021	3'055	2'541	2'354	2'347	1'363	31'078
Einrichtungen für schulergänzende Betreuung	1'237	1'679	1'465	1'536	1'971	2'949	2'668	2'410	1'698	1'647	1'546	722	1'336	591	23'455
<b>Total pro Jahr</b>	<b>2'875</b>	<b>3'064</b>	<b>3'202</b>	<b>3'485</b>	<b>4'394</b>	<b>5'184</b>	<b>5'167</b>	<b>4'941</b>	<b>4'719</b>	<b>4'702</b>	<b>4'087</b>	<b>3'076</b>	<b>3'683</b>	<b>1'954</b>	<b>54'533</b>

Gut ein Drittel der neuen Plätze sind in der lateinischen Schweiz entstanden. Gemessen an der Bevölkerung (0-15 Jährige) haben die Kantone BS, NE, ZH, VD und ZG am meisten neue Plätze geschaffen. Eine detaillierte Übersicht über die Verteilung der bewilligten Gesuche und neuen Plätze auf die Kantone findet sich im Anhang.

Grafik 1: Neu geschaffene Plätze: Verteilung auf die Kantone

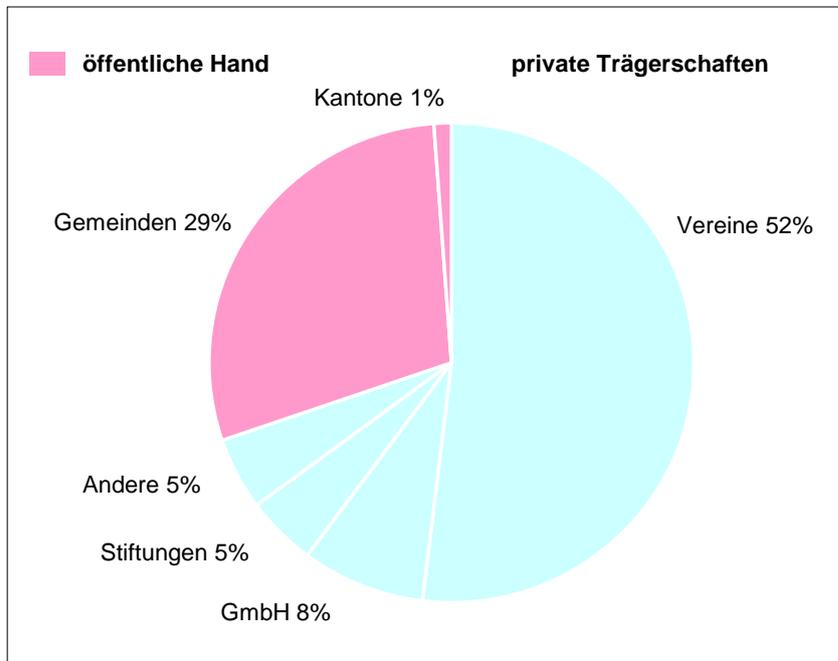


Grafik 2: Neu geschaffene Plätze: Verteilung pro 100'000 Kinder (0-15 Jahre) auf die Kantone



Rund zwei Drittel der bewilligten Gesuche wurden durch eine private Trägerschaft eingereicht: es handelt sich dabei v.a. um Vereine, GmbH und Stiftungen, vereinzelt auch um Aktiengesellschaften und Einzelfirmen. Bei den übrigen Gesuchen ist die Trägerschaft die öffentliche Hand: meistens ist dies eine Gemeinde, selten ein Kanton.

Grafik 3: Bewilligte Gesuche nach Trägerschaftstyp



### • Eingegangene Verpflichtungen

Mit den bisher bewilligten 3'012 Gesuchen wurden Verpflichtungen im Betrag von insgesamt 353 Mio. Franken eingegangen (inkl. Durchführungskosten). Bis zum 31. Dezember 2016 wurden davon bereits 323 Mio. Franken ausbezahlt.

Tabelle 3: Eingegangene Verpflichtungen

	Anzahl Gesuche	Verpflichtungen
Bewilligte Gesuche & Durchführungskosten	3'012	Fr. 353 Mio.
Davon ausbezahlt (bis 31.12.2016)		Fr. 323 Mio.

### • Abgeschlossene Gesuche

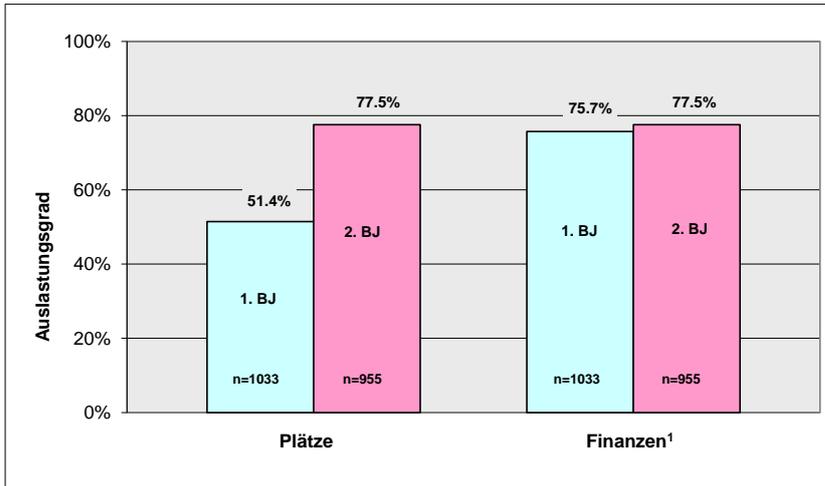
Von den 3'012 bewilligten Gesuchen wurden 2'576 bereits abgeschlossen, d.h. die Finanzhilfen wurden für die gesamte Dauer des Anspruchs abgerechnet und ausbezahlt<sup>2</sup>. Es wurden damit 46'706 Betreuungsplätze geschaffen, 26'783 in Kindertagesstätten und 19'923 in Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung. Insgesamt wurden 289 Mio. Franken an Finanzhilfen ausbezahlt. Darin enthalten sind auch die Beiträge an die drei Pilotprojekte zur Einführung von Betreuungsgutscheinen in der Region Luzern in der Höhe von 3,4 Mio. Franken. Eine Übersicht über die Verteilung auf die Kantone findet sich im Anhang.

<sup>2</sup> Darin nicht enthalten sind 65 Gesuche, die ebenfalls bewilligt wurden, bei denen aber das neue Angebot während der Beitragsdauer bereits wieder eingestellt wurde oder die Anspruchsvoraussetzungen nicht mehr erfüllt waren.

- **Auslastungsgrad der Betreuungsplätze**

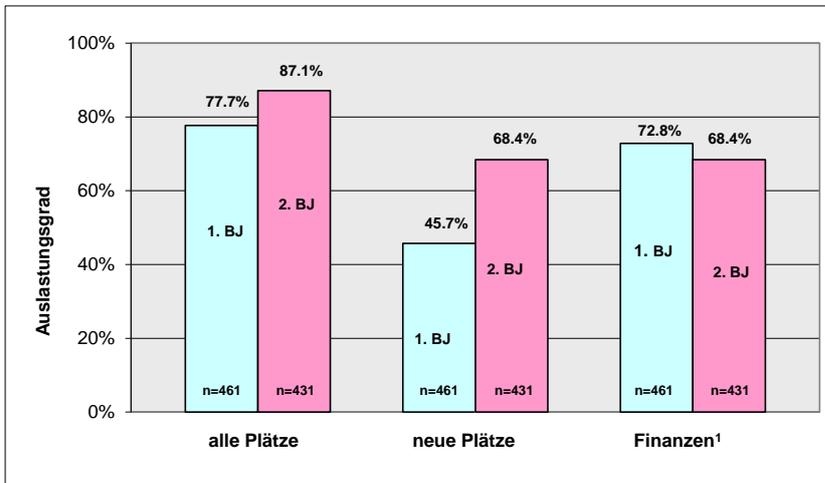
Die Höhe der ausbezahlten Finanzhilfen hängt hauptsächlich von der Anzahl neu geschaffener Betreuungsplätze und deren Auslastung ab. Der Auslastungsgrad der Institutionen variiert recht stark. Im Durchschnitt sind im letzten Beitragsjahr bei neu geschaffenen Kindertagesstätten 78% der Plätze und bei neu geschaffenen Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung 74% der Plätze belegt.

Grafik 4: Kindertagesstätten: Neu 1. und 2. Beitragsjahr



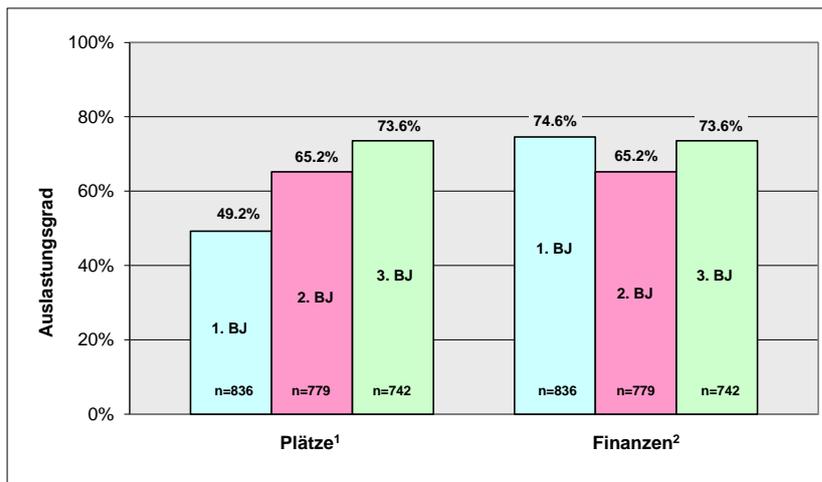
1 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Grafik 5: Kindertagesstätten: Ausbau 1. und 2. Beitragsjahr



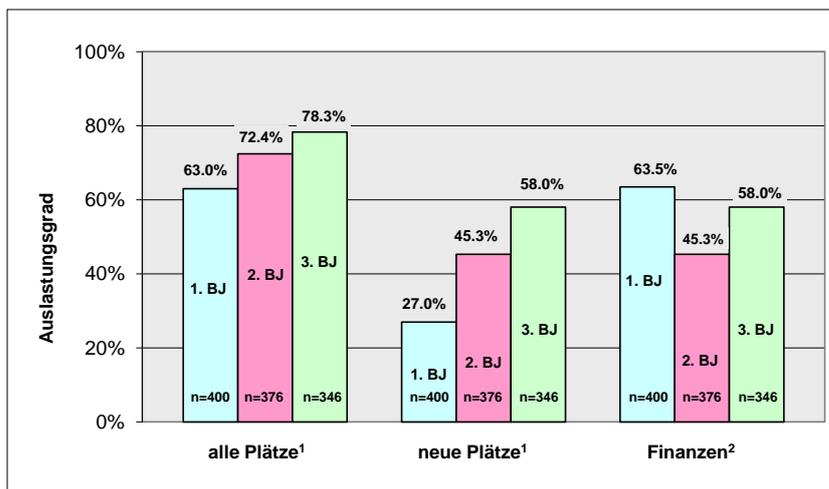
1 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Grafik 6: Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung: Neu 1., 2. und 3. Beitragsjahr



- 1 Gewichtete Plätze (Anhang 2 Ziffer 2 der Verordnung über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung)
- 2 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Grafik 7: Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung: Ausbau 1., 2. und 3. Beitragsjahr



- 1 Gewichtete Plätze (Anhang 2 Ziffer 2 der Verordnung über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung)
- 2 Anteil an maximal möglicher Finanzhilfe (in Abhängigkeit vom Auslastungsgrad der neu geschaffenen Plätze)

Obschon die meisten Kindertagesstätten während der Dauer der Finanzhilfen nicht zu 100% ausgelastet sind, gibt rund die Hälfte an, nicht alle Anmeldungen berücksichtigen zu können. Begründet wird dies mit dem Alter der nachfragenden Kinder (v.a. fehlende Plätze für Babies) und den „falschen“ verfügbaren Angebotszeiten (d.h. gewünschte Tage sind nicht frei).

- **Betriebsdaten der Institutionen (betreute Kinder, Personal und Tarife)**

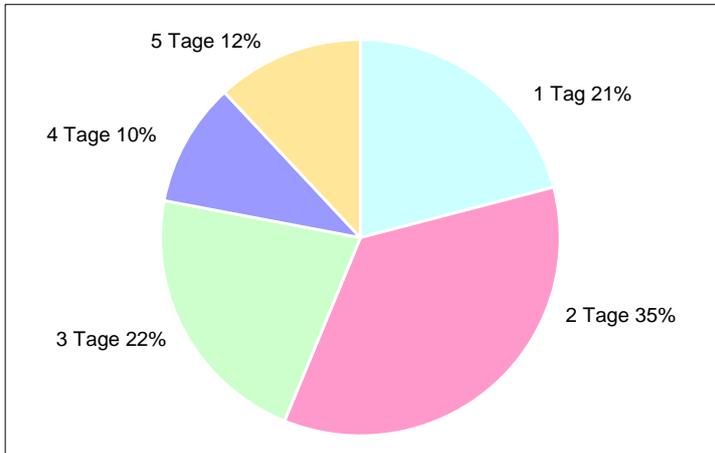
Mit den Unterlagen für die Abrechnung der Finanzhilfen liefern die Institutionen auch Informationen über die betreuten Kinder, das Personal und die Tarife. Eine Auswertung dieser Angaben ergibt folgendes Bild:

*Kindertagesstätten:*

Es werden hauptsächlich Kinder im Alter von 2-4 Jahren (57%) und solche, die jünger als 2 Jahre sind (34%), betreut. 35% der Kinder besuchen die Kindertagesstätte an 2 Tagen pro Woche, je gut 20% an 1 bzw. 3 Tagen. 70% der Kinder werden den ganzen Tag, 28% den halben Tag betreut, stundenweise Betreuung ist sehr selten (2%). Beim Personal fällt

nach wie vor der hohe Anteil an Auszubildenden und Praktikantinnen und Praktikanten auf, gut ein Drittel der Stellenprozente werden mit ihnen besetzt. Insgesamt verfügen 44% der angestellten Personen über (noch) keine Fachausbildung. 64% der Institutionen wenden einkommensabhängige Tarife an, ein reduzierter Tarif wurde jedoch nur für 56% der dort betreuten Kinder gewährt.

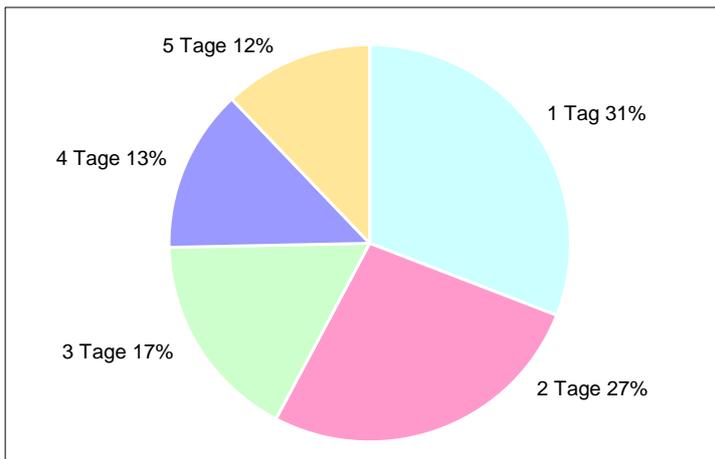
*Grafik 8: Kindertagestätten: Betreuungsdauer*



*Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung:*

Knapp die Hälfte der betreuten Kinder ist 7-10 Jahre alt, 30% sind jünger als 7 Jahre (Kindergarten), 19% sind 11-13 Jahre alt, ältere Kinder (14-16 jährige) sind sehr selten (4%). 31% der Kinder werden lediglich an 1 Tag pro Woche betreut, 27% an 2 Tagen und 17% an 3 Tagen pro Woche. 54% der Kinder belegen 1 Betreuungseinheit, 32% 2 und 14% 3 Betreuungseinheiten pro Tag. 43% der angestellten Personen verfügen über (noch) keine Fachausbildung. Zwar wenden 78% der Einrichtungen einkommensabhängige Tarife an, ein reduzierter Tarif wurde jedoch nur für 64% der dort betreuten Kinder gewährt.

*Grafik 9: Einrichtungen für die schulergänzende Betreuung: Betreuungsdauer*



## **Ausblick**

Für die zweite Verlängerung des Gesetzes vom 1. Februar 2015 bis zum 31. Januar 2019 steht ein Verpflichtungskredit von 120 Mio. Franken zur Verfügung. Zurzeit verbleiben davon noch 36,4 Mio., die für neu eingereichte Gesuche eingesetzt werden können. Da davon auszugehen ist, dass dieser Restbetrag nicht bis Ende Januar 2019 ausreichen wird, hat das Eidgenössische Departement des Innern (EDI), wie im Gesetz vorgesehen, auf den 1. Februar 2017 eine [Prioritätenordnung](#) erlassen, die eine möglichst ausgewogene regionale Verteilung der noch verfügbaren Gelder zum Ziel hat.

## **Weiterführende Informationen**

Weiterführende Informationen finden sich auf der Internetseite [www.bsv.admin.ch/impulse](http://www.bsv.admin.ch/impulse).

- Anhang:
- Verteilung der bewilligten Gesuche und neuen Plätze auf die Kantone
  - Abgeschlossene Gesuche: Verteilung der neuen Plätze und ausbezahlten Finanzhilfen auf die Kantone

## Verteilung der bewilligten Gesuche und neuen Plätze auf die Kantone

Kanton	bewilligte Gesuche		neue Plätze Kindertagesstätten		neue Plätze schulergänzende Betreuung		neue Plätze Total		Bevölkerung 2015 0 - 15 Jahre	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
AG	198	6.6%	1'816	5.8%	1'141	4.9%	2'957	5.4%	105'487	8.0%
AI	3	0.1%	0	0.0%	10	0.0%	10	0.0%	2'681	0.2%
AR	13	0.4%	97	0.3%	81	0.3%	178	0.3%	8'545	0.6%
BE	294	9.8%	2'611	8.4%	1'576	6.7%	4'187	7.7%	152'962	11.6%
BL	98	3.3%	872	2.8%	682	2.9%	1'554	2.8%	42'693	3.2%
BS	114	3.8%	1'313	4.2%	1'393	5.9%	2'706	5.0%	25'991	2.0%
FR	116	3.9%	733	2.4%	896	3.8%	1'629	3.0%	55'420	4.2%
GE	70	2.3%	3'073	9.9%	0	0.0%	3'073	5.6%	81'116	6.1%
GL	18	0.6%	58	0.2%	145	0.6%	203	0.4%	5'999	0.5%
GR	43	1.4%	368	1.2%	208	0.9%	576	1.1%	27'889	2.1%
JU	37	1.2%	203	0.7%	275	1.2%	478	0.9%	12'178	0.9%
LU	145	4.8%	1'084	3.5%	782	3.3%	1'866	3.4%	64'212	4.9%
NE	109	3.6%	1'029	3.3%	1'193	5.1%	2'222	4.1%	29'881	2.3%
NW	8	0.3%	65	0.2%	25	0.1%	90	0.2%	6'169	0.5%
OW	9	0.3%	53	0.2%	24	0.1%	77	0.1%	5'996	0.5%
SG	135	4.5%	906	2.9%	966	4.1%	1'872	3.4%	80'917	6.1%
SH	27	0.9%	277	0.9%	170	0.7%	447	0.8%	11'714	0.9%
SO	71	2.4%	560	1.8%	357	1.5%	917	1.7%	39'900	3.0%
SZ	40	1.3%	277	0.9%	184	0.8%	461	0.8%	24'124	1.8%
TG	75	2.5%	626	2.0%	538	2.3%	1'164	2.1%	43'185	3.3%
TI	75	2.5%	827	2.7%	573	2.4%	1'400	2.6%	50'896	3.8%
UR	2	0.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	5'747	0.4%
VD	338	11.2%	4'788	15.4%	3'786	16.1%	8'574	15.7%	133'390	10.1%
VS	126	4.2%	901	2.9%	1'220	5.2%	2'121	3.9%	52'401	4.0%
ZG	70	2.3%	674	2.2%	434	1.8%	1'108	2.0%	19'833	1.5%
ZH	778	25.8%	7'867	25.3%	6'794	29.0%	14'661	26.9%	232'891	17.6%
<b>TOTAL</b>	<b>3'012</b>	<b>100.0%</b>	<b>31'078</b>	<b>100.0%</b>	<b>23'455</b>	<b>100.0%</b>	<b>54'533</b>	<b>100.0%</b>	<b>1'322'217</b>	<b>100.0%</b>

**Abgeschlossene Gesuche: Verteilung der neuen Plätze und ausbezahlten Finanzhilfen auf die Kantone** (ohne abgebrochene Gesuche)

Kanton	abgeschlossene Gesuche		neue Plätze Kindertagesstätten		neue Plätze schulergänzende Betreuung		neue Plätze Total		ausbezahlte Finanzhilfe	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Franken	in %
AG	173	6.7%	1'613	6.0%	1'003	5.0%	2'616	5.6%	15'631'509	5.4%
AI	3	0.1%	0	0.0%	10	0.1%	10	0.0%	52'635	0.0%
AR	11	0.4%	77	0.3%	81	0.4%	158	0.3%	884'190	0.3%
BE	258	10.0%	2'247	8.4%	1'448	7.3%	3'695	7.9%	25'295'733	8.8%
BL	73	2.8%	627	2.3%	512	2.6%	1'139	2.4%	6'222'771	2.2%
BS	99	3.8%	1'222	4.6%	1'207	6.1%	2'429	5.2%	13'751'814	4.8%
FR	90	3.5%	593	2.2%	677	3.4%	1'270	2.7%	6'921'529	2.4%
GE	59	2.3%	2'438	9.1%	0	0.0%	2'438	5.2%	20'639'141	7.1%
GL	18	0.7%	58	0.2%	145	0.7%	203	0.4%	944'036	0.3%
GR	36	1.4%	326	1.2%	170	0.9%	496	1.1%	2'791'487	1.0%
JU	30	1.2%	164	0.6%	222	1.1%	386	0.8%	2'095'616	0.7%
LU	124	4.8%	864	3.2%	685	3.4%	1'549	3.3%	12'275'956	4.2%
NE	95	3.7%	983	3.7%	954	4.8%	1'937	4.1%	12'532'354	4.3%
NW	7	0.3%	52	0.2%	25	0.1%	77	0.2%	385'918	0.1%
OW	6	0.2%	32	0.1%	14	0.1%	46	0.1%	286'611	0.1%
SG	119	4.6%	813	3.0%	890	4.5%	1'703	3.6%	8'901'162	3.1%
SH	23	0.9%	265	1.0%	135	0.7%	400	0.9%	2'482'290	0.9%
SO	58	2.3%	467	1.7%	309	1.6%	776	1.7%	4'465'667	1.5%
SZ	30	1.2%	226	0.8%	88	0.4%	314	0.7%	2'022'888	0.7%
TG	66	2.6%	561	2.1%	443	2.2%	1'004	2.2%	5'829'210	2.0%
TI	61	2.4%	748	2.8%	406	2.0%	1'154	2.5%	6'787'651	2.3%
UR	2	0.1%		0.0%		0.0%	0	0.0%	27'418	0.0%
VD	276	10.7%	4'079	15.2%	2'981	15.0%	7'060	15.1%	43'723'124	15.1%
VS	103	4.0%	813	3.0%	997	5.0%	1'810	3.9%	9'551'825	3.3%
ZG	63	2.4%	603	2.3%	411	2.1%	1'014	2.2%	6'560'330	2.3%
ZH	693	26.9%	6'912	25.8%	6'111	30.7%	13'023	27.9%	77'937'491	27.0%
<b>TOTAL</b>	<b>2'576</b>	<b>100.0%</b>	<b>26'783</b>	<b>100.0%</b>	<b>19'923</b>	<b>100.0%</b>	<b>46'706</b>	<b>100.0%</b>	<b>289'000'356</b>	<b>100.0%</b>